

Jahresbericht 2020

Angekommen in Opti A!

Ich lasse gerade das Jahr Revue-passieren und bin doch selbst überrascht, wie ereignisreich es war, aber lest selbst:

Winter-Training... das Jahr 2020 hat begonnen... voller Vorfreude, aber auch mit dem gehörigen Respekt vor den Regatten im harten Opti A-Feld, auf größeren Revieren wie dem Gardasee und der Ostsee. Die Pläne für das Jahr waren geschmiedet, und die größte aller Fragen schien zu sein, ob denn die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften im Sommer zu schaffen sei. Zusammen mit den frischgebackenen Opti-Landeskaderkolleginnen/-en Lisa, Patrick und Jakob aus dem Segelclub Rheingau, wurde ich regelmäßig zum Winter-Training mit Alex Cross auf dem Rhein nach Walluf eingeladen. Es gab Wind und mehr Wind, und Welle auf dem Rhein. Und Gegenanprügeln, und Volllaufen und Kentern. Vielen Dank - denn - wir fühlten uns gut vorbereitet auf die Saison!



Das neue Boot + Karneval... der Yachtclub - Ihr! - habt nach der Saison 2019 auf der JHV entschieden, einen nagelneuen Optimisten anzuschaffen und für die Regattasaison zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank Julia und den Jugendtrainern, dem Vorstand und Euch dafür! Vor den ersten Regatten der Saison, sind wir dann zum (Karnevals-)Training nach Duisburg gefahren, haben das neue Boot dabei abgeholt und direkt eingesetzt. Was für ein Unterschied!



Während das Training in Duisburg lief, begann ein weit entfernt gefühltes Virus namens Corona die Diskussionen unserer Eltern im Clubhaus zu bestimmen... Wird die Regatta zu Ostern am Gardasee wirklich stattfinden? Oder nicht? Oder abwarten? Wer entscheidet was wann? Oder alles jetzt schon stornieren? Einfach mal sich nicht verrückt machen lassen... ?

Wie Dominosteine fielen die Regattatermine einer nach dem anderen, Unterkünfte und gebuchte Betreuungen wurden sukzessive storniert, und der Lockdown legte sich wie ein Nebelschleier über uns. Jetzt Pause. Mit ungewissem Ende.

Corona-Training... im Lockdown stellten wir fest, dass Individualsport doch gestattet wäre, und beim Segeln die Kontaktbeschränkungen vortrefflich eingehalten werden können - was später im Jahr auch noch ausdrücklich Eingang in die hessischen Verordnungen finden sollte.



Oscar Schivelbusch und Jacob Dannhäuser bereiteten sich auf Ihre erste Regattasaison im 29er vor. Zusammen mit Oliver (Schivelbusch) unter Nutzung seines Schlauchbootes konnten wir zumindest etwas Wasserzeit sammeln - Routine ja, Corona-Training war das aber nicht...

Alle, auch die Vereine, befanden sich in der Findungsphase, wie die Verordnungen geeignet umzusetzen seien, und zweimal haben wir auch Asyl bei der SKG gefunden, um auf's Wasser gehen zu können. Auch hierfür Vielen Dank!

Kader-Training auf der Krombach... Ende Mai wurde Training in Kleingruppen machbar, und wir konnten maximal kurzfristig zum ersten Male mit Reinhard Linke, unserem Landestrainer (HSeV) zu einem Kadertraining auf der Krombachtalsperre zusammenkommen. Wir fanden tolle Segelbedingungen und ein intensives Training vor, und haben spontan entschieden im 2-Wochen-Rythmus bis zu den Sommerferien weiterzumachen.



Trainingslager im Sommer... bis zum Schluss unter Vorbehalt, fanden statt! Nach Fronleichnam auch in der ersten Woche der hessischen Ferien, haben wir bei Harald Weichert in Warnemünde auf der Ostsee trainiert - das war genial. Dann noch eine Woche in Medemblik, gefolgt von einer Woche mit dem HSeV in Kiel-Schilksee. Schwerin im Herbst. So intensiv hatten wir Anfangs nicht

geplant, also das war ein guter Sommer. Bei Interesse, Details findet Ihr [hier](#).

Die kurze Regattasaison... startete mit der ersten A Regatta auf dem Bostalsee und endete für mich mit dem Intercup im Oktober, wieder in Warnemünde. Die Deutschen sind ausgefallen. Die Regatten waren nicht einfach für mich, die Felder immer mit Beteiligung sehr guter Segler-innen. Nachdem ich meine anfängliche Anspannung abgelegt hatte, war ich auch zunehmend zufrieden mit den Resultaten. Und ja, den Chiemsee mit seinem

Föhnsturm ([hier](#) mehr), oder auch die Regatta in Eich ([hier](#) mehr), werde ich nicht so leicht vergessen. Vieles kam anders als geplant, wurde aber gut. Ich fühle mich voll und ganz angekommen in Opti A.

Wintertraining 20/21... läuft, nach einer kurzen Pause im November trainieren wir mit dem Landeskader mit etwa einem Termin pro Woche. Das letzte HSeV-Training war im Frankfurter Yachtclub gerade gestern, und wenn alles passt, geht es schon in der nächsten Woche mit dem ersten Training 2021 genauso weiter.



Die Saison kommt nicht zum Ende, sondern geht durch ihre Phasen. Ich freue mich schon auf 2021, peile mit großer Vorfreude das Lake Garda Meeting zu Ostern an und will mich für die Deutschen qualifizieren. Aber sollte es anders kommen, wird es sicher auch gut. Das Corona-Jahr 2020 hat gezeigt, dass unvorhersehbare Ereignisse gut zum Segelsport passen; zum einen, weil sie von je her einen Teil des Segelns ausmachen, zum anderen, weil das Segeln im Gegensatz zu vielen sogenannten Mannschaftssportarten gut weiter durchgeführt werden kann.

Euer Jan Henrik